



<https://biz.li/2y9i>

"ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT": VORTRAGSABENDE IN LAATZEN

Veröffentlicht am 21.10.2019 um 11:02 von Redaktion LeineBlitz

Nach den beiden ersten Veranstaltungsabenden stehen bei der Reihe "Erinnern für die Zukunft - eine Auseinandersetzung mit der Erinnerungskultur" der Leine-VHS im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" am Dienstag, 22. Oktober, am Samstag, 2. November, sowie am Donnerstag, 14. November, weitere Termine an. "Erinnern für die Zukunft - eine Auseinandersetzung mit der Erinnerungskultur" - ein Projekt von Corinna Luedtke in Zusammenarbeit mit der Leine-VHS im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" am Dienstag, 22. Oktober von 17 bis 19 in den Räumen der Leine-VHS an der Senefelder Straße 17/19 in Laatzen: In dieser Veranstaltungsreihe haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auf besondere Weise mit der Erinnerungskultur, dem Gedenken und der Aufarbeitung



Anat Karck (von links), Corinna Luedtke und Noam Bar Azulay freuen sich auf die Vortragsabende in Laatzen.

der Verbrechen der Nationalsozialisten an den Juden auseinanderzusetzen. Vorträge und Gesprächsabende ermöglichen einen Vergleich der Gedenkkultur in Deutschland mit der in Israel. In den drei Gesprächsrunden mit der Moderatorin Corinna Luedtke soll herausgefunden werden, welche Bedeutung die Erinnerung an die Shoah in Israel heute noch hat. Inwieweit ist der Alltag der Befragten heute noch mit der Geschichte des Genozids verwoben? Gesprächsrunde I mit Noam Bar Azulay und Anat Karck: Der Abend soll unter anderem Aufschluss darüber geben, mit welchen Empfindungen die Folk- und Soul-Sängerin Noam Bar Azulay und die Hebräisch-Lehrerin Anat Karck zum ersten Mal nach Deutschland kamen. Desweiteren wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung der Jom HaShoah, der israelische Gedenktag, an dem der Opfer der Shoah gedacht wird, in Israel heute noch hat. Wie erleben die beiden Gesprächspartnerinnen die deutsche Erinnerungskultur?